

**Gubernial-Verlautbarungen.**

3. 1596. (1) Nr. 2248.

K u n d m a c h u n g.

Bei der Liquidatur der priv. österr. National-Bank, werden vom 17. December 1832 an, weder Umschreibungen, oder Vormerkungen von Actien vorgenommen, noch Coupons hinausgegeben werden. — Die Wiedereröffnung für Vormerkungen und Umschreibungen, so wie jene der Coupons-Hinausgabe findet am 2. Jänner 1833 Statt. — Die für das laufende zweite Semester 1832 entfallende Dividende wird unmittelbar nach der dießfälligen Entscheidung des am 7. Jänner 1833 abzuhaltenden Bank-Ausschusses bekannt gemacht und erfolgt werden. Wien am 22. November 1832. Adriaan Nicolaus Freyherr von Barbier, Bank-Gouverneur.

Melchior Ritter von Steiner,
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Johann Heinrich Freyh. v. Geymüller,
Bank-Director.

K u n d m a c h u n g.

In Gemäßheit des 23. und 24. §. der allerhöchst erlassenen Statuten der priv. österr. National-Bank, werden von Seite der Bank-Direktion, mit Rücksicht auf die Anzahl der Actien, und bei gleicher Anzahl derselben, auf die früheren Folien des Actien-Buches, nachstehende hundert Herren Actionäre zu Mitgliedern des Bank-Ausschusses eingeladen, welche am 1. Julius 1832 im Besitze der meisten Actien waren, und unverändert noch sind. Appf, Franz.

Arnstein et Eskeles.

Arpadi et Radislowitsch.

Ashkenasy, Israel.

Berger, Thaddäus.

Bianchi-Duca di Casalanza, Friedrich Freyherr von.

Biedermann, M. L.

Biedermann, M. L. et Comp.

Bogsch, Jacob.

Borsch, Friedrich von.

Brentano-Cimaroli, Carl Freyherr von.

Bruchman, Johann Edler von.

Carlebach, Leopold.

Defauer et Sohn, A.

Dietrichstein, Franz Xaver Graf von.

Dittmar-Königsberg, Leopold.

De Mont de Florgy, Joseph Eduard Baron.

Elkan, L. A.

Ergelet, Rudolph Freyherr von.

Eskeles, Bernhard Freyherr von.

Familien-Versorgungsfond, k. k.

Ferdinandi, W.

Forster, Franz.

Fröhlich, Franz D.

Gagstatter, Johann, Med. Doctor.

Gastl, J. G.

Geymüller et Comp.

Goldstein, L. G.

Heimann, Gebrüder.

Henikstein et Comp.

Herring, Johann.

Heylmann's Erbe, W. F. von.

Hofmann et Söhne.

Jablansky, Johann von.

Kaan, Leopold.

Kaan, Samuel.

Kappel, Friedrich.

Kinsky, Rudolph Fürst von.

Königswarter, Moriz.

Küfferle, Ignaz.

Lackenbacher, Bernhard von.

Lackenbacher et Comp., M.

Langer, Joseph.

Lewinger, Samuel.

Lieben, Jacob.

Liebenberg, Carl Emanuel Ritter von.

Liebenberg, Leopold Franz Ritter von.

Liebenberg, et Söhne, von.

Lichtenstein, Johann Fürst von.

Löwenthal, J. J.

Mailänder Zick- und Cotton-Fabrik der Herren

Kramer et Comp.

Mayer, Anton.

Mayer, N. et J. G. Landauer.

Mayr, Franz Kaver Freyherr von.
 Nickelli, Ignaz von.
 Nowak, Johann.
 Pausperl, Gebrüder.
 Poller, Anton Franz.
 Ponzen, J.
 Provencheres, Carl von, J. M. L.
 Reitlinger, M.
 Rößler, Ferdinand.
 Scheibenpogen's Eidam, J. M.
 Schindler, W. A., k. k. Hofagent.
 Schloßnigg, Franz Freyherr von.
 Schloßnigg, Johann Freyherr von.
 Schoeller, Gebrüder.
 Schönburg, Otto Victor Fürst von.
 Schuller et Comp. J. G.
 Schwarz, Johann Jacob.
 Schwarzenberg, Joseph Fürst von.
 Schweighofer, Johann Georg.
 Sina, Georg Simon.
 Sina, Johann Simon.
 Singer, Joseph Leopold.
 Spar-Casse, erste österreichische.
 Sparcasse-Fond, der böhmische.
 Stamek et Comp. J. H.
 Stände, die nieder-österreich. drei oberen Herren.
 Steiner, Melchior Ritter von.
 Steinschneider, Michael.
 Stift, Andreas Freyherr von, junior.
 Todesco, Hermann.
 Walter, August.
 Walter, Leonard.
 Wartfeld, Brüder.
 Wayna, Joseph Edler von.
 Wayna et Comp.
 Wedl, August.
 Weikersheim, M. H.
 Weiß, Adolph.
 Wertheim, Ignaz.
 Wertheimer, S. P.
 Wertheimer et Seckstein, S. P.
 Wertheimer, A. J.
 Wertheimstein sel. Sohn von.
 Wertheimstein, Sigmund Edler von.
 Wertheimstein Söhne v., Hermann.
 Wieser, Michael.
 Zdekauer, Moriz.

Jene der hier verzeichneten Herren Actionäre, welche durch Uebertragung ihrer Actien an Andere, ohne hierortige Dazwischenkunft, nicht mehr im Besitze von wenigstens Dreißig Bank-Actien sind, wollen solches in der kürzesten Zeit der Bank-Direction mittheilen. — Die Ausschuss-Versammlung wird am 7. Jänner 1833 Früh um 10 Uhr Statt haben, und

im Bankgebäude abgehalten werden. Wien am 22. November 1832.

Adrian Nicolaus Freyherr von Barbier,
 Bank-Gouverneur.
 Melchior Ritter von Steiner,
 Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.
 Johann Ignaz Pummerer,
 Bank-Director.

Z. 1597. (1) Nr. 26270. III. G.
 ad Nr. 22977. Concurß-Verlautbarung
 zur Wiederbesetzung der erledigten
 Bezirks-Commissärs-Stelle erster
 Classe und Domainen-Verwalter's-
 Stelle zu Capo d'Istria. — Bei dem
 landesfürstlichen Bezirks-Commissariate erster
 Classe zu Capo d'Istria ist die Bezirks-Com-
 missärs- und Domainen-Verwalter's-
 Stelle in Erledigung gekommen. — Mit diesen Posten
 ist der jährliche Gehalt von 900 fl., freie Woh-
 nung und das gesetzliche Reise- und Kanzlei-
 Pauschale, dann für die Besorgung der Do-
 mainen-Rentgeschäfte zwei Drittel der Einhe-
 bungs-Gebühren von 6 o/o des reinen curren-
 ten Einkommens und von 6 o/o der einge-
 brachten, bis zum Jahre 1823 reichenden Activ-
 Rückstände, endlich die Verbindlichkeit zur Lei-
 stung einer Caution von 2000 fl. verbunden,
 die entweder baar, oder fidejussorisch geleistet
 werden muß. — Die Competenten haben ihre
 Gesuche längstens bis zum 5. k. M. December
 bei dem k. k. Istrianer Kreisamte durch ihre
 vorgesetzten Behörden einzureichen, darin ihr
 Alter, ihren Geburtsort, Stand, ihre Reli-
 gion auszuweisen, und folgende Urkunden bei-
 zubringen: a) Die Studienzeugnisse über die
 vorgeschriebenen juridisch-politischen Studien;
 b) die Wahlfähigkeits-Decrete aus dem poli-
 tischen und Justizfache; c) die Diensturkunden
 über die bisherigen Dienstleistungen. — Sie
 müssen ferner den Besitz der italienischen und
 deutschen Sprache, dann einer slavischen Mund-
 art, und ihre moralische Aufführung nachweis-
 sen. — Endlich haben sie zu erklären, ob und
 in welchem Grade sie mit den übrigen Beamten
 des Bezirks-Commissariats verwandt oder ver-
 schwägert sind. — Vom k. k. Küsten-Gubers-
 nium Triest am 5. November 1832.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1595. (1) Nr. 7212.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in
 Krain wird bekannt gemacht: Es sei von die-
 sem Gerichte, als Realinstanz, auf Ansuchen
 des Philipp Beraus, ddo. 9. October 1832,

Zahl 7212, wider Valentin Reber, Curator des wegen Verbrechen in der Strafe befindlichen Caspar Reber von Mannsburg, wegen aus dem Criminal-Urtheile, ddo. 5., intimatur 17. August 1830, mit 527 fl. 19 fr. C. M. zu leistenden Entschädigung; in die öffentliche Versteigerung der, dem Caspar Reber gehörigen, gerichtlich auf 3168 fl. M. M. geschätzten Gült Mannsburg, gewidmet, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 19. November, 24. December d. J. 1832, dann auf den 21. Jänner k. J. 1833, unmittelbar vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte, jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintergegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 13. October 1832.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1572. (3)

Nr. 8122.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Martin und der Vertraud Wernigg, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 12. Juni l. J. zu Töplitz in Unterkrain ab intestato verstorbenen Franz Wernigg, Lohnkutschers, die Tagung auf den 24. December 1832 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesem Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigen sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte. Laibach den 17. November 1832.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1576. (3)

Nr. 23135/5259. C. W.

R u n d m a c h u n g.

Mit Genehmigung der k. k. Taback- und Stämpel-Gefällen-Direction in Wien vom 22. J26. l. M., Zahl 5805/1619, werden die k. k. Taback- und Stämpel-Gefällen-Inspe-

ctorate in Laibach und Neustadt provisorisch mit dem k. k. Zoll- und Verzehrungssteuer-Inspectorate in Laibach unter der Leitung des k. k. prov. Zoll- und Verzehrungssteuer-Inspectors vereinigt. Diese Vereinigung wird mit erstem k. M. December ins Leben treten. — Hierpon wird zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Besatze die Verlautbarung gemacht, daß das k. k. prov. vereinte Gefällen-Inspectorat zu Laibach im zweiten Stockwerke des vormaligen k. k. Taback- und Stämpel-Gefällen-Administrations-Gebäudes am Schul-Platze seinen Sitz haben, und die Eingaben an dasselbe unter der Aufschrift des provisorisch vereinten k. k. Zoll-Verzehrungssteuer-, dann Taback- und Stämpel-Gefällen-Inspectorates zu richten seyn werden. — Von der k. k. vereinten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 27. November 1832.

Z. 1574. (3)

Nr. 6505/2373. K.

A u f f o r d e r u n g.

Johann Podkai, (Pozhakai) welcher am 12. Februar 1832 bei dem hiesigen Verzehrungssteuer-Linienamte an der Triester Straßse, auf seinem der Revision unterzogenen Frachtwagen ohne ämtliche Bedeckung vorgefundenen sieben ein halb Pfund Raffinat-Zucker beanständet wurden, die er nach seinem bei der Anhaltung abgelegten Geständnisse in Triest erkaufte, und bei dem von ihm damit passirten k. k. Commercial-Zollamte Opatschina weder angemeldet noch verzollt hat, wird, da derselbe nach Zurücklassung dieser Waare und Erlag des Geldbetrages von vier Gulden nicht mehr zum Vorschein kam, und sein Aufenthaltsort unbekannt ist, hiermit aufgefordert, sich bei der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Examinatur in Laibach wegen dieser Gesezübertretung längstens binnen drei Monaten vom Tage der dritten und letzten Einschaltung der gegenwärtigen Vorrufung in die Laibacher Zeitungs-Blätter zu rechtfertigen, widrigen Falls gemäß der §§. 13, 49, 86, 95 und 102 des allgemeinen Zollpatentes vom Jahre 1788, nicht nur die erwähnte Zucker-Quantität, sondern auch von dem angedeuteten Strafbetrage pr. 4 fl. die entfallende doppelte Werthsstrafe mit drei Gulden verfallen wäre. — Hierbei würde es aber dem genannten Podkai noch immer frei stehen, den von obigen vier Gulden nach Abschlag der bezeichneten Werthsstrafe pr. 3 fl. erübrigenden einen Gulden zu beheben. — K. K. Zoll-Gefällen-Inspectorat Laibach am 22. November 1832.

Z. 1573. (3)

K u n d m a c h u n g,

zur Besetzung der politischen und Gerichts-Actuar-Stelle, an den Bezirks-Herrschaften Oberburg und Altenburg, im Ennabier Kreise.

Für die Laibacher Bisthums-Herrschaften Oberburg und Altenburg in Untersteyermark, wird ein lediger Gerichts- und politischer Actuar gesucht, der zur Ausübung des Civil- und Criminalrichteramtes, dann zum Richter über schwere Polizeyübertretungen, und zum politischen Bezirkscommissär befähigt seyn muß.

Mit diesem Dienste ist der Gehalt jährlicher Vierhundert Gulden Conventions-Münze, ein Brennholz-Deputat jährlicher fünfzehn Gulden, dann ein freyes Wohnzimmer im Oberburger Herrschafts-Gebäude verbunden.

Diesjenigen, welche diesen Dienst zu erhalten wünschen, haben ihre an Seine Fürstbischöflichen Gnaden in Laibach adressirten Bittgesuche bis Mitte Jänner 1833 an dieses Verwaltungsamt portofrey einzusenden, und sich dabei nicht nur mit obigen Befähigungs-Decreten, sondern auch über ihr Alter, ihre Moralität, Gesundheit, bisherige Dienstleistungen, und über die Kenntniß der mindischen Sprache gehörig auszuweisen.

Verwaltungsamt der bisthümlichen Bezirks-Herrschaften Oberburg und Altenburg, zu Oberburg, den 24. November 1832.

Z. 1588. (3)

ad Nr. 534.

V e r l a u t b a r u n g.

Am 18. December 1832, Vormittags um 9 Uhr, werden in der Amtskanzlei des Verwaltungsamtes der Staatsherrschaft zu Adelsberg 15 17/40 österr. Eimer Zehentweine aus der Fehlung des Jahres 1832, mittelst öffentlicher Versteigerung gegen so gleiche Bezahlung hintangegeben werden. — Verwaltungsamt Adelsberg am 17. November 1832.

Z. 1587. (3)

ad Nr. 535.

V e r l a u t b a r u n g.

Am 19. December 1832, Vormittags um 9 Uhr, werden in der Amtskanzlei des Verwaltungsamtes der Staatsherrschaft Adelsberg 77 Mekar 16 2/3 Maß Erdäpfel von der Fehlung des Jahres 1832, mittelst öffentlicher Versteigerung gegen so gleiche Bezahlung hintangegeben werden. — Verwaltungsamt Adelsberg am 17. November 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1591. (1)

ad Nr. 872.

E d i c t.

Nachdem der Executionsführer Hr. Carl

v. Widerkehr, die gegen Joseph Gladin von Aich, mit Bescheid vom 12. August d. J., Z. 605, erwirkte Feilbietung bis auf weiteres unlangen spstirt hat, so hat es von der auf den 28. d. M., dann 21. December d. J. und 30. Jänner 1833 ausgeschriebenen Feilbietung sein Abkommen.

Bezirks-Gericht Kreutberg am 26. November 1832.

Z. 1582. (2)

Nr. 1724.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstätten zu Krainburg wird der Maria Locker, respective ihren Erben, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe bei diesem Gerichte der Johann Zudermann wider sie unterm 31. October l. J., die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf dem, der Stadt Krainburg dienstbaren Stadel und Garten, mittelst Heirathsvertrags, ddo. 22. October 1791, seit diesem Zeitpuncte intabulirten Forderung pr. 2200 fl. gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und dieselben vielleicht aus den l.-l. Geblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertbeidigung auf ihre Kosten und Gefahr den Herrn Dr. Mathias Burger als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Sache ausgeführt und entschieden werden wird. Die Verhandlungstagsung ist auf den 7. Februar l. J., Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei anberaumt worden; dessen die Beklagten zu dem Ende erinnert werden; daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem aufgestellten Vertreter Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder sich selbst einen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie die aus ihrer Verabsäumung entstandenen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelstätten zu Krainburg, den 10. November 1832.

Z. 1594. (1)

A n j e i g e.

Ein Paar Kutschenpferde, braun, gegen 16 Faust hoch, im besten Alter; ein neuer grüner, vierfüßiger Schwimmer, in Wien gearbeitet, auch als Reisewagen brauchbar, wozu alle Requisiten vorhanden sind; ein gelber vierfüßiger Virutsch; ein Paar gelbbeschlagene wenig gebrauchte Pferdegeschirre mit englischen Kummel; ein Paar unbeschlagene Pferdegeschirre und ein Reitpferd von englischer Race, braun, 15 1/2 Faust hoch, gut zugeritten, werden aus freier Hand um billige Preise verkauft.

Das Nähere erfahren die P. T. Kauflustigen in Laibach, am neuen Markte, Nr. 220, im ersten Stocke.

Anhang zur Raibacher Zeitung.

Fremden = Anzeige.

Angekommen den 2. December 1832.

Hr. Franz Mordax v. Darenfeld, k. k. Justiz-Parasits = Controllor zu Klagenfurt, mit Familie, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Franz Friedrich, Handlungsagent, von Triest nach Cilli. — Hr. Anton Accurti, neapolitanischer Vice-Consul zu Bengg, von Triest. — Hr. Joseph v. Neuwirth, Fähnrich bei Fürst Lichtenstein Infanterie = Regiment, von Mailand nach Prag.

Abgereist den 2. December 1832.

Hr. Joseph Treichlinger, Tonkünstler, nach Wien. — Hr. Joseph Ragg, Handlungs-Compagnon, nach Triest.

Cours vom 28. November 1832.

	Mittelweiss.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C. M.)	84 5/16
detto docto zu 4 v. H. (in C. M.)	75
Dael. mit Verlot. v. J. 1821 für 100 fl. (in C. M.)	124 3/4
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C. M.)	46 7/8
Obligatio. a. der allgem. und Ungar. Hoffammer zu 2 v. H. (in C. M.)	37 1/4

Obligationen der Stände	(Aerarial) (Domest.)	(C. M.) (G. M.)
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H.	—
	zu 2 1/2 v. H.	31
	zu 2 1/4 v. H.	—
	zu 2 v. H.	—
	zu 1 3/4 v. H.	—

Centr. Cassen-Anweisungen. Jährlicher Disconto 3 7/8 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 1000 in Conv. = Münze.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Raibach am 1. December 1832.

Marktpreise.

Ein Wien. Megen Weizen	3 fl. 48 2/4 kr.
— — Kukuruz	— " — "
— — Halbfrucht	— " — "
— — Korn	2 " 21 "
— — Gerste	— " — "
— — Hirse	2 " 12 "
— — Heiden	2 " 11 "
— — Hafer	1 " 14 1/4 "

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1600. (1) Nr. 25535/2254.

Currende

des k. k. illyrischen Guberniums. — Wegen Behandlung der am 2. November l. J., in der Serie 220 verlosteten vierprocentigen Hoffammer-Obligationen. — In Folge herabgelangten hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 3. l. M., Zahl 5937, wird mit Beziehung auf die diesämtliche Circular-Berordnung vom 14. November 1829, Z. 25642, bekannt gemacht, daß die am 2. November l. J., in der Serie 220 verlosteten vierprocentigen Hoffammer-Obligationen, nämlich Nr. 65985 mit einem Zehntel, Nr. 66951 mit ei-

nem Fünftel, und Nr. 67088 mit einem Sechstel der Capitalsumme, dann die Obligationen Nr. 68875 bis einschließig Nr. 69319, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patents vom 21. März 1818, gegen neue mit Vier vom Hundert in Conventions-Münze verzinsliche Staatsschuld-Verschreibungen umgewechselt werden. Raibach am 12. November 1832.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,

Landes-Houverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau und Primör, k. k. Hofrath.

Zeno Graf v. Saurau, k. k. Gubernial-Rath.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1602. (1) Nr. 8433.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt, wo befindlichen Anton Wuzelli, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es haben wider denselben Johanna und Pauline Züster, wegen 400 fl. nebst Nebenverbindlichkeiten über die eingebrachte Klage, daß dießfalls in Contumation geschöpfte Urtheil erwirkt.

Da der Aufenthaltsort des Anton Wuzelli diesem Gerichte unbekannt, und er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist; so hat man demselben nach Vorschrift des Hofdecrets vom 16. Februar 1792, Nr. 255, den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Napreth als Curator aufgestellt.

Welches demselben zu dem Ende erinnert wird, daß er dem aufgestellten Curator seine Rechtsbeistand an die Hand zu geben habe, oder sich selbst einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Raibach am 1. December 1832.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1601. (1) Nr. 1248.

K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Ober-Postamte zu Lemberg, ist die erste manipulirende Officialenstelle mit 700 fl. Gehalt, und im Falle der graduellen Vorrückung die zweite mit 600 fl., die dritte mit 500 fl., oder die vierte mit 450 fl. Gehalt, gegen Leistung einer Caution im Besoldungsbetrage, in Erledigung gekommen. — Was gemäß Verordnung der wohlthöblich k. k. obersten Hof-Post-Verwaltung, ddo. 24. l. M., Zahl 11692, mit dem Beifügen kund gemacht wird, daß die Bewerber ihre gehörig document-

tirten Besuche, im Wege der ihnen vorgesch-
ten Behörde bis 10. Januar 1833 bei der k. k.
Lemberger Ober-Postverwaltung einzubringen,
und sich über die Kenntniß der polnischen Spra-
che auszuweisen haben. K. K. illyrische Ober-
Post-Verwaltung. Laibach den 30. Novem-
ber 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1583. (2) Nr. 1726.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michels-
stätten zu Krainburg wird der Anna Loker, der
Maria Loker und dem Anton Loker, respective
deren Erben, mittelst gegenwärtigen Edictes erin-
nert: Es habe bei diesem Gerichte der Johann
Zudermann wider sie unterm 31. October l. J.,
die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung
der auf dem, der Stadt Krainburg dienstbaren
Stadel sammt Garten, mittelst Uebergabvertrag,
ddo. 3. September 1791, seit 14. September
1791 intabulirten Forderungen pr. 1000 fl. E. W.,
pr. 2000 fl. und pr. 800 fl. E. W., gebeten.

Da die Beklagten oder ihre allfälligen Erben
diesem Gerichte unbekannt, und vielleicht aus den
k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ih-
rer Vertbeidigung auf ihre Kosten und Gefahr den
Herrn Dr. Matbias Burger, als Curator aufge-
stellt, mit welchem die angeachte Rechtsache aus-
geführt und entschieden werden wird. Die Ver-
handlungstagsung ist auf den 7. Februar l. J.
Bormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte ange-
ordnet worden; dessen die Beklagten zu dem Ende
erinnert werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit
selbst erscheinen, oder inzwischen dem aufgestellten
Vertreter Rechtsbehalte an die Hand zu geben,
oder sich selbst einen Sachwalter zu bestellen und
diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im
rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten
wissen mögen, insbesondere, da sie die aus ihrer
Veralsäumung entstandenen Folgen sich selbst zu-
zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krain-
burg den 10. November 1832.

Z. 1598. (1)
Anzeige zweier interessanter Zeits-
schriften auf 1833.

I. Der Spiegel

für

Kunst, Eleganz und Mode.

Mit zahlreichen fein illuminierten Kupfern.

Mit dem Jahre 1833 beginnt der sechste
Jahrgang dieser so beliebten, wöchentlich zweimal
erscheinenden Zeitschrift. Der Text besteht aus
Novellen, Erzählungen, Gedichten,
Reisebeschreibungen, vermischten Auf-
sätzen, Anekdoten, Räthseln u. c. Litera-
tur und Theaterberichten, Correspon-
denznachrichten u. s. w.; dann aus den neue-
sten Modeberichten aus Paris und Lon-
don, die, unter dem Titel „der Modencour-
rier“, sich des allgemeinen Beifalls erfreuen.

(3. Amts-Blatt Nr. 145. d. 4. December 1832.)

Außerdem erscheint noch eine besondere unentgelt-
liche Beilage, unter dem Titel:

Der Schmetterling.

Ein Flugblatt

für

Theater, Literatur und Leben,

welche eine kurzgefaßte Uebersicht der neuesten Er-
scheinungen auf den vorzüglichsten Theatern, dann
der bedeutendsten Literatur-, Kunst- und Musik-
novitäten und endlich neue auffallende Ereignisse
des Tages in theils ernstem, theils humoristischem
Stylo enthält.

Dre besonders schönen Kupfer stellen erstens
wöchentlich wenigstens einmal die allerneue-
sten Damen- und Herrnmoden aus Pa-
ris, London und Wien, trefflich gestochen und
fein illuminiert dar, und wir liefern diese
mit solcher Schnelligkeit, daß uns kein
deutsches Blatt hierin im Entfernte-
sten gleich kommen kann; auch sind die von
uns gewählten Originale stets diejenigen, welche
sich in Europa des größten Credits erfreuen.

Zweitens liefern wir eine, monatlich wenig-
stens einmal erscheinende, Bilder-gallerie,
enthaltend: Portraits merkwürdiger Personen
(sammt Biographie derselben), dann andere höchst
anziehende Gegenstände, worin unsere Abonnen-
ten gewiß jedesmal eine angenehme Ueberraschung
finden werden. Außerdem kommen noch zwanglos
außerordentliche Kupfer und andere
Beilagen heraus.

Der Preis des Spiegels sammt Schmetterling
und allen Moden und andern Kupfern ist halb-
jährig mit freier Postzusendung auf ge-
wöhnlichem Papier 5 fl. und auf feinem Velinpap-
ier mit ersten Kupferabdrücken 6 fl. C. M.

**II. Allgemeine Hand-
lungszeitschrift**

von und für Ungarn.

Diese Zeitschrift erfreut sich in und außer Un-
garn, wegen ihres nützlichen belehrenden und un-
terhaltenden Inhaltes, einer besondern Theilnahme
und Verbreitung. Sie erscheint wöchentlich zwei-
mal, und enthält im populären allgemein ver-
ständlichen Style, Aufsätze über Handel, In-
dustrie, Gewerbe, Statistik, Geogra-
phie, Naturgeschichte, Physik, Mechanik,
Chemie u. c. dann Correspondenz-
Nachrichten aus allen Theilen der civilisirten
Welt, Neß- und Marktberichte, Coursno-
tirungen, Marktpreise u. c. Der äußerst billige
Preis dieser Zeitschrift mit freier Postzusen-
dung ist halbjährig 3 fl. 30 kr. C. M. Der
Preis der Handlungszeitschrift sammt Spiegel,
Schmetterling und allen Kupfern mit freier
Postzusendung ist halbjährig 7 fl. 30 kr.
C. M. und auf feinem Velinpapier 8 fl. 30 kr. C. M.

Man pränumerirt bei allen k. k. Postämtern
der Monarchie, oder man sendet den Betrag franco
ein: „An die Redaction des Spiegels“
in Ofen. — Ofen im November 1832.

Redaction und Verlag.